



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 29 DEC 2004

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT PCT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts W1.2160PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02651	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 07.08.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 21.08.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B41F27/12		
Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et al.		
<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt 6 Blätter.</p>		
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priorität</p> <p>III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p>IV <input checked="" type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 23.02.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 28.12.2004	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Greiner, E Tel. +49 89 2399-2786 	

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-20 veröffentlichte Fassung

Ansprüche, Nr.

1-26 eingereicht bei der persönlichen Rücksprache am 09.12.2004

Zeichnungen, Blätter

1/7-7/7 veröffentlichte Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbaren **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☒ Ansprüche, Nr.: 27-29
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

IV. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:
- ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
 - ☒ zusätzliche Gebühren entrichtet.
 - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
 - ☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3
- ☐ erfüllt ist.
 - ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
siehe Beiblatt
4. Daher wurde zur Erstellung dieses Berichts eine internationale vorläufige Prüfung für folgende Teile der internationalen Anmeldung durchgeführt:
- ☐ alle Teile.
 - ☒ die Teile, die sich auf die Ansprüche Nr. 1-15,20-26 beziehen.

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-15,20-26 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-15,20-26 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-15,20-26 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02651

siehe Beiblatt

Zu Punkt IV

Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Diese Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT):

I: Ansprüche 1 bis 15:
Unabhängig voneinander stellbare Wälzelemente

II: Ansprüche 16 bis 19:
Vor- und nachlaufende Andrückelemente

III: Ansprüche 20 bis 26:
Aufspannvorgang

2. Die Gründe dafür sind die folgenden:

Eine Andrückvorrichtung mit unabhängig voneinander stellbaren Wälzelementen gemäss dem erfindungswesentlichen Merkmal der ersten Erfindung laut Anspruch 1 weis dabei weder zwangsläufig vor- und nachlaufende, stellbare Andrückelemente auf gemäss dem erfindungswesentlichen Merkmal der zweiten Erfindung laut Anspruch 16, noch wird beim Aufspannen zwangsläufig dieselbe Dauer des Aufspannvorgangs gemäss dem erfindungswesentlichen Merkmal der dritten Erfindung laut Anspruch 20 ausgeführt und jeweils umgekehrt.

Ebenso ist das Aufspannen mit vor- und nachlaufenden Andrückelementen gemäss der zweiten Erfindung laut Anspruch 16 nicht zwangsläufig auf die spezielle Dauer des Aufspannvorganges gemäss der dritten Erfindung laut Anspruch 20 beschränkt und umgekehrt.

3. Entgegen den Bestimmungen der Regel 13.1 PCT liegt hier keine Verbindung in Form einer technischen Wechselbeziehung zwischen den drei Erfindungen vor, die in allen unabhängigen Ansprüchen 1, 16 und 20 durch gleiche oder entsprechende besondere technische Merkmale Ausdruck findet.

Zu Punkt V

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung
dieser Feststellung**

1. Erste Erfindung / Ansprüche 1 bis 15:

1.1 Anspruch 1:

1.1.1 Stand der Technik:

DE-A-101 20 134, in der Beschreibung genannt, offenbart eine Vorrichtung zum Andrücken eines Aufzugs an einen Zylinder einer Druckmaschine mit allen Merkmalen im Oberbegriff des unabhängigen Anspruchs 1.

1.1.2 Aufgabe:

Bereitstellung einer Vorrichtung zum Andrücken eines Aufzugs an einen Zylinder einer Druckmaschine mit Hilfe von Andrückelementen.

1.1.3 Lösung:

Die spezifische Kombination aller Merkmale im Anspruch 1, vor allem die Wälzelemente als Andrückelemente mit ihrer Anordnung an elastisch biegbaren Trägern und jeweils zugeordneten, direkt einwirkenden Stellmitteln gemäss dem kennzeichnenden Teil des Anspruch 1, wird im Stand der Technik weder beschrieben noch nahegelegt, wodurch eine erfinderische Tätigkeit im Sinne des Artikels 33 PCT vorliegt.

1.2 Abhängige Ansprüche 2 bis 15:

Die abhängigen Ansprüche 2 bis 15 definieren vorteilhafte Ausführungsformen der Vorrichtung gemäss dem unabhängigen Anspruch 1.

2. Dritte Erfindung / Ansprüche 20 bis 26:

2.1 Anspruch 20:

2.1.1 Stand der Technik:

US-B-6 199 280, welches den nächstliegenden Stand der Technik darstellt, offenbart Verfahren zum Andrücken eines Aufzuges an einen Zylinder einer Druckmaschine mit allen Merkmalen im Oberbegriff des unabhängigen Anspruchs 20.

2.1.2 Aufgabe:

Bereitstellung eines Verfahrens zum Andrücken eines Aufzuges an einen Zylinder einer Druckmaschine mit Hilfe von Andrückelementen.

2.1.3 Lösung:

Die spezifische Kombination aller Verfahrensmerkmale gemäss dem unabhängigen Anspruch 20, vor allem das Aufbringen mehrerer Aufzüge in axialer Richtung des Zylinders nebeneinander, wobei gemäss dem kennzeichnenden Teil des Anspruchs 20 für jeden separaten Aufzug nur das jeweils zugeordnete Wälzelement angestellt wird, wird im Stand der Technik weder beschrieben noch nahegelegt, wodurch eine erfinderische Tätigkeit im Sinne des Artikels 33 PCT vorliegt.

2.2 Abhängige Ansprüche 21 bis 26:

Die abhängigen Ansprüche 21 bis 26 definieren vorteilhafte Ausführungsformen mit allen Merkmalen des Verfahrens gemäss dem unabhängigen Anspruch 20.

Ansprüche

1. Vorrichtung zum Andrücken eines Aufzugs (01) an einen Zylinder (02) einer Druckmaschine mit Hilfe von Andrückelementen (31; 32), wobei auf dem Zylinder (02) in axialer Richtung mehrere Aufzüge (01) nebeneinander anordenbar sind, wobei einem Aufzug (01) zugeordnete Andrückelemente (31; 32) unabhängig von einem anderen Aufzug (01) zugeordneten Andrückelementen (31; 32) an den Zylinder (02) an- bzw. von diesem abstellbar sind, wobei die Andrückelemente (31; 32) jeweils an einem Träger (22; 26) angeordnet sind, wobei die Träger (22; 26) durch eine Betätigung eines ihnen jeweils zugeordneten Stellmittels (33; 34) bewegbar sind, wobei die Stellmittel (33; 34) jeweils mit einem Druckmittel beaufschlagbar sind, dadurch gekennzeichnet, dass die Andrückelemente (31; 32) als Wälzelemente (31; 32) ausgebildet sind, wobei die Träger (22; 26) jeweils als ein elastisch biegbarer Körper ausgebildet sind, wobei betätigte, den Trägern (22; 26) jeweils zugeordnete Stellmittel (33; 34) mit ihrer direkten Einwirkung auf den jeweiligen Träger (22; 26) ein an dem Träger (22; 26) angeordnetes Wälzelement (31; 32) durch eine elastische Biegung des Trägers (22; 26) an den Zylinder (02) anstellen, wobei die Träger (22; 26) nach beendeter Betätigung ihrer zugeordneten Stellmittel (33; 34) ein jeweils an diesen Trägern (22; 26) angeordnetes Wälzelement (31; 32) vom Zylinder (02) abstellen.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Träger (22; 26) nach beendeter Betätigung ihrer zugeordneten Stellmittel (33; 34) ohne Mitwirkung von außen angreifender Kräfte in ihre ursprüngliche Position zurückfedern.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass auf dem Zylinder (02) in dessen axialer Richtung nebeneinander sechs Aufzüge (01) angeordnet sind.
4. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass auf dem Zylinder (02) in dessen Umfangsrichtung hintereinander zwei Aufzüge (01) angeordnet sind.

5. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass für mindestens einen anzudrückenden Aufzug (01) diesen Aufzug (01) gemeinsam andrückende, in Umfangsrichtung des Zylinders (02) voneinander beabstandete Andrückelemente (31; 32) vorgesehen sind, wobei mindestens ein Andrückelement (31) in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) vorlaufend und mindestens ein Andrückelement (32) nachlaufend angeordnet ist.
6. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Wälzelemente (31; 32) als eine Rolle oder eine Walze ausgebildet sind.

7. Vorrichtung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass ein in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) vorlaufend angeordnetes Andrückelement (31) an einem ersten Träger (22) und ein in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) nachlaufend angeordnetes Andrückelement (32) an einem zweiten Träger (26) angeordnet ist.
8. Vorrichtung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Träger (22) an einer vom Zylinder (02) beabstandet angeordneten Halterung (21) angeordnet ist.
9. Vorrichtung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Träger (26) mit dem ersten Träger (22) verbunden ist.
10. Vorrichtung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass sich ein auf den ersten Träger (22) wirkendes erstes Stellmittel (33) gegen einen fest mit der Halterung (21) verbundenen oder dort angeformten starren Anschlag (29) abstützt.
11. Vorrichtung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass ein zweites Stellmittel (34) zwischen dem ersten Träger (22) und dem zweiten Träger (26) angeordnet ist.
12. Vorrichtung nach Anspruch 10 oder 11, dadurch gekennzeichnet, dass die Stellmittel (33; 34) jeweils als ein mit dem Druckmittel beaufschlagbarer, reversibel verformbarer Hohlkörper ausgeführt sind.
13. Vorrichtung nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass die Stellmittel (33; 34) jeweils als ein Schlauch (33; 34) ausgeführt sind.
14. Vorrichtung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Träger (22; 26) blattförmig ausgebildet sind.

15. Vorrichtung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Träger (22; 26) jeweils ein Federblech (22; 26) sind.
16. Verfahren zum Andrücken eines Aufzugs (01) an einen Zylinder (02) einer Druckmaschine mit Hilfe von Andrückelementen (31; 32), wobei auf dem Zylinder (02) in axialer Richtung mehrere Aufzüge (01) nebeneinander anordenbar sind, wobei ein dem anzudrückenden Aufzug (01) zugeordnetes Andrückelement (32) unabhängig von einem einem anderen Aufzug (01) zugeordneten Andrückelement (32) an den Zylinder (02) an- bzw. von diesem abstellbar ist, wobei diese den Aufzügen (01) zugeordneten Andrückelemente (32) in axialer Richtung des Zylinders (02) nebeneinander angeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, dass an den anzudrückenden Aufzug (01) mindestens ein weiteres vom ersten Andrückelement (32) in Umfangsrichtung des Zylinders (02) beabstandet und in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) vorlaufend angeordnetes Andrückelement (31) angestellt wird.
17. Verfahren nach Anspruch 16, dadurch gekennzeichnet, dass das in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) vorlaufend angeordnete, an den anzudrückenden Aufzug (01) anzustellende Andrückelement (31) an den Zylinder (02) angestellt wird, sobald sich das nachlaufend angeordnete Andrückelement (32) infolge einer Drehbewegung des Zylinders (02) auf einer in den Zylinder (02) eingebrachten Öffnung (07) oder nahe dieser Öffnung (07) befindet, wobei ein Einhängeschenkel (03b) am in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) nachlaufenden Ende des Aufzugs (01) in dieser Öffnung (07) gehalten wird.
18. Verfahren nach Anspruch 16, dadurch gekennzeichnet, dass das in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) nachlaufend angeordnete, an den anzudrückenden Aufzug (01) angestellte Andrückelement (32) vom Zylinder (02) abgestellt wird, sobald sich dieses Andrückelement (32) infolge einer

2004-10-13

Drehbewegung des Zylinders (02) auf einer in den Zylinder (02) eingebrachten Öffnung (07) oder nahe dieser Öffnung (07) befindet und ein einen Einhängeschenkel (03b) am in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) nachlaufenden Ende des Aufzugs (01) in dieser Öffnung (07) haltendes Haltemittel (12) von einer Halteposition in eine Freigabeposition gewechselt ist.

19. Verfahren nach Anspruch 18, dadurch gekennzeichnet, dass das weitere in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) vorlaufend angeordnete Andrückelement (31) an dem anzudrückenden Aufzug (01) solange angestellt bleibt, bis sich dieses Andrückelement (31) infolge einer Drehbewegung des Zylinders (02) auf einer in den Zylinder (02) eingebrachten Öffnung (07) oder nahe dieser Öffnung (07) befindet, wobei ein Einhängeschenkel (03a) am in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) vorlaufenden Ende des Aufzugs (01) in dieser Öffnung (07) gehalten wird.
20. Verfahren zum Andrücken eines Aufzugs (01) an einen Zylinder (02) einer Druckmaschine, wobei ein den auf dem Zylinder (02) aufzuspannenden Aufzug (01) andrückendes Wälzelement (32) zu Beginn des Aufspannvorgangs an den Zylinder (02) angestellt und erst am Ende des Aufspannvorgangs wieder vom Zylinder (02) abgestellt wird, wobei auf dem Zylinder (02) mehrere Aufzüge (01) anordenbar sind, wobei das dem aufzuspannenden Aufzug (01) zugeordnete Wälzelement (32) unabhängig von einem einem anderen Aufzug (01) zugeordneten Wälzelement (32) an den Zylinder (02) angestellt bzw. vom Zylinder (02) abgestellt wird, dadurch gekennzeichnet, dass auf dem Zylinder (02) in dessen axialer Richtung mehrere Aufzüge (01) nebeneinander anordenbar sind, wobei in axialer Richtung des Zylinders (02) nebeneinander angeordnete, den Aufzügen (01) zugeordnete Wälzelemente (32) verwendet werden und wobei zu Beginn des Aufspannvorgangs nur das dem aufzuspannenden Aufzug (01) zugeordnete Wälzelement (32) angestellt wird.

21. Verfahren nach Anspruch 20, dadurch gekennzeichnet, dass Aufzüge (01) mit Einhängeschenkeln (03a; 03b) an ihren Enden zum Einhängen in einer in den Zylinder (02) eingebrachten Öffnung (07) verwendet werden.
22. Verfahren nach Anspruch 21, dadurch gekennzeichnet, dass zu Beginn des Aufspannvorgangs der Einhängeschenkel (03a) am in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) vorlaufenden Ende des Aufzugs (01) in die Öffnung (07) eingehängt wird.
23. Verfahren nach Anspruch 21, dadurch gekennzeichnet, dass am Ende des Aufspannvorgangs der Einhängeschenkel (03b) am in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) nachlaufenden Ende in die Öffnung (07) eingehängt wird.
24. Verfahren nach Anspruch 23, dadurch gekennzeichnet, dass ein den Einhängeschenkel (03b) am in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) nachlaufenden Ende haltendes Haltemittel (12) von einer Freigabeposition in eine Halteposition wechselt.
25. Verfahren nach Anspruch 24, dadurch gekennzeichnet, dass das Wälzelement (32) nach dem Wechsel des Haltemittels (12) von seiner Freigabeposition in seine Halteposition vom Zylinder (02) abgestellt wird.
26. Verfahren nach Anspruch 21, dadurch gekennzeichnet, dass nach dem Einhängen des Einhängeschenkels (03a) am in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) vorlaufenden Ende der Zylinder (02) in dessen Produktionsrichtung (P) gedreht wird, bis der Einhängeschenkel (03b) am in Produktionsrichtung (P) des Zylinders (02) nachlaufenden Ende einhängbar ist.

PATENT COOPERATION TREATY



Translation

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference W1.2160PCT	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE2003/002651	International filing date (day/month/year) 07 August 2003 (07.08.2003)	Priority date (day/month/year) 21 August 2002 (21.08.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B41F 27/12		
Applicant KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of 7 sheets, including this cover sheet.
- ☒ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 6 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☐ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☒ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☐ Certain defects in the international application
- VIII ☐ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 23 February 2004 (23.02.2004)	Date of completion of this report 28 December 2004 (28.12.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE2003/002651

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
pages _____ 1-20 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
pages _____, as originally filed
pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
pages _____, filed with the demand
pages _____ 1-26 _____, filed with the letter of _____ 09 December 2004 (09.12.2004)
- ☒ the drawings:
pages _____ 1/7-7/7 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
pages _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☒ the claims, Nos. _____ 27-29 _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE2003/002651

IV. Lack of unity of invention

1. In response to the invitation to restrict or pay additional fees the applicant has:

- ☐ restricted the claims.
- ☒ paid additional fees.
- ☐ paid additional fees under protest.
- ☐ neither restricted nor paid additional fees.

2. ☐ This Authority found that the requirement of unity of invention is not complied with and chose, according to Rule 68.1, not to invite the applicant to restrict or pay additional fees.

3. This Authority considers that the requirement of unity of invention in accordance with Rules 13.1, 13.2 and 13.3 is

- ☐ complied with.
- ☒ not complied with for the following reasons:

See supplemental sheet

4. Consequently, the following parts of the international application were the subject of international preliminary examination in establishing this report:

- ☐ all parts.
- ☒ the parts relating to claims Nos. 1-15,20-26

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/DE 03/02651

Supplemental Box

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: IV.3

Lack of unity of invention

1. The Examining Authority has determined that this international application contains multiple applications that are not linked by a single general inventive concept (PCT Rule 13.1):

I: claims 1 to 15:

roll elements that can be positioned independently of one another;

II: claims 16 to 19:

leading and trailing contact pressure elements;

III: claims 20 to 26:

tensioning process.

2. The reasons are as follows:

a contact pressure device with roll elements that can be positioned independently of one another as per the essential feature of the first invention (claim 1) does not necessarily have leading or trailing, positionable contact pressure elements as per the essential feature of the second invention (claim 16) nor is the duration of the clamping process necessarily the same as that according to the essential feature of the third invention (claim 20), and vice versa in each case.

/...

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE 03/02651

Supplemental Box

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: IV.3

3. Contrary to PCT Rule 13.1, there is no link among the three inventions in the form of a technical relationship involving one or more of the same or corresponding special technical features in each of the independent claims, claims 1, 16 and 20.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/DE 03/02651

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-15, 20-26	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-15, 20-26	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-15, 20-26	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

1. First invention (claims 1 to 15):

1.1 Claim 1:

1.1.1 Prior art:

DE-A-101 20 134, cited in the description, discloses a device for applying a blanket by contact pressure to a cylinder in a printing press, said device having all the features of the preamble of independent claim 1.

1.1.2 Problem:

To provide a device for applying a blanket by contact pressure to a cylinder in a printing press, using contact pressure elements.

1.1.3 Solution:

The specific combination of all the features of claim 1, in particular the roll elements configured

/...

as contact pressure elements being arranged on elastically flexible supports and positioning means being associated with each of said elements and acting directly thereupon, as per the characterising part of claim 1, is not described in, or rendered obvious by, the prior art and therefore involves an inventive step (PCT Article 33).

1.2 Dependent claims 2 to 15:

Dependent claims 2 to 15 define advantageous embodiments of the device according to independent claim 1.

2. Third invention (claims 20 to 26):

2.1 Claim 20:

2.1.1 Prior art:

US-B-6 199 280, the closest prior art, discloses a method for applying a blanket to a cylinder in a printing press by means of contact pressure, said method having all the features of the preamble of independent claim 10.

2.1.2 Problem:

To devise a method for applying a blanket to a cylinder in a printing press by contact pressure, using contact pressure elements.

/...

2.1.3 Solution:

The specific combination of all the method features as per independent claim 20, in particular a plurality of blankets being arranged mutually adjacent in the axial direction of the cylinder and, according to the characterising part of claim 20, for each individual blanket only the associated roll element being brought into position, is not described in, or rendered obvious by, the prior art and said combination of features therefore involves an inventive step (PCT Article 33).

2.2 Dependent claims 21 to 26:

Dependent claims 21 to 26 define advantageous embodiments with all the features of the method according to independent claim 20.